

## EINLADUNG

Hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten ein.

Gremium: **Sozialausschuss**  
Sitzungstermin: **Mittwoch; 16.11.2022; 18:30 Uhr**  
Ort: **Kappeln**  
Raum: **Mensa der Gemeinschaftsschule  
Hindenburgstraße 2**

### **Tagesordnung**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge
3. Beschluss über die nichtöffentliche Beratung von einzelnen Tagesordnungspunkten
4. Mitteilungen des oder der Vorsitzenden
5. Einwohnerfragestunde
6. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
7. "Unfair ist gefährlich" Information zur Istanbul Konvention durch eine Vertreterin des Landesverbandes der Frauenberatung Schleswig-Holstein
8. Zuschüsse 2023 an gemeinnützige Institutionen  
Vorlage: 2022/222
9. Verschiedenes

Kappeln, den 3. November 2022

Mit freundlichem Gruß

  
(Klaus Westhölter)  
Vorsitzender

Sichtvermerk  
  
(Joachim Stoll)  
Bürgermeister



## Zuschussanträge 2023 für soziale Zwecke

Institution	2022 bewilligt	Antrag 2023	Gesamt 2023
<b>Sozial-Forum e.v.</b> Schwangerenkonfliktberatung Krisen- und Konfliktfallbearbeitung mit Handlungshilfen für Klienten etc.	2.000 € 2.000 €	2.000 € 5.000 €	7.000 €
<b>Frauenzimmer</b> Projektförderung Frauenberatungsstelle Projekt Flüchtlingsfrauen- und mädchen	7.150 € 3.000 €	7.150 € 3.000 €	10.150 €
<b>Kirchenkreis Schleswig-Flensburg</b> Ev. Familienbildungsstätte Familienzentrum Kappeln	7.000 € 3.500 € 500 €	8.000 € 6.000 €	14.000 €
<b>Internationale kulturelle Woche</b>	0 €		
<b>Brücke Schleswig-Holstein</b> Offener Treff für Kappeln	800 €	800 €	800 €
<b>Begegnungszentrum Ellenberg e.V.</b> Mobilier und Inventar	1.000 €	500 €	500 €
<b>Casa-Kappeln e.V.</b> Unterstützung der Arbeit in Lateinamerika	1.500 €	1.500 €	1.500 €
<b>Kappeler Tafel e.V.</b> Zuschuss für Betriebskosten	4.000 €	4.000 €	4.000 €
<b>Wagemut-pro familia Beratungsstelle</b> gegen sexuelle Gewalt an Kindern			
<b>Hospizgruppe Kappeln</b> Mitgliedsbeitrag	100 €	100 €	100 €
<b>DMSG Schleswig-Holstein e.V.</b> Beratungs- und Betreuungsarbeit	100 €	100 €	100 €
<b>Ellenberg miteinander</b>	0 €		
<b>AWO Kappeln</b> Erhalt Klamottenkiste	0 €		
<b>Gesamt</b>	<b>32.650 €</b>		<b>38.150 €</b>
<i>Bereitgestellt im Haushalt 2023</i>			<i>36.000 €</i>



Sozial-Forum e.V. ■ Prinzenstraße 42a ■ 24376 Kappeln

Stadt Kappeln  
Sozialausschuss  
z.Hd. Fr. Berneit-Petersen  
Reeperbahn 2

24376 Kappeln

Sozial-Forum e.V. Kappeln  
Beratungshaus am ZOB

Tel.: 04642 92108 0  
Fax: 04642 9210817

info@sozial-forum-kappeln.de  
www.sozialforumkappeln.de

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht:

Unser Zeichen:

Datum: 27.09.2023

### Antrag auf Bezuschussung für die Soziale Arbeit im Sozial-Forum e.V. 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitten wir Sie, folgenden Antrag im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2023 im Sozialausschuss beraten und abstimmen zu lassen.

Im Jahr 2023 möchten wir unsere soziale Arbeit vor Ort gerne weiterführen mit Vorhaben, die den aktuellen gesellschaftlichen Anforderungen entsprechen.

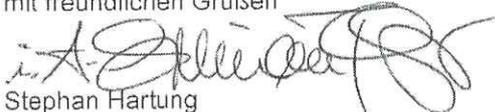
Folgende Bereiche bitten wir Sie, mit den Zuschüssen der Stadt Kappeln zu unterstützen:

Arbeitsbereich	Zuschuss
Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung sowie Präventionsmaßnahmen für Kinder, Jugendliche und junge Mütter	2.000,00 €
Unterstützende Handlungshilfe für Klienten, Institutionen und öffentliche Einrichtungen im Krisen- und Konfliktfall	5.000,00 €

Für den Arbeitsbereich „Unterstützende Handlungshilfe für Klienten, Institutionen und öffentliche Einrichtungen im Krisen- und Konfliktfall“ bitten wir um einen höheren Zuschuss aufgrund von signifikant erhöhtem Arbeitsbedarf, erhöhten Personal- & Energiekosten und ressourcenintensiven Beratungssituationen.

In der Anlage sind die Beschreibungen bzw. Begründung der Vorhaben dargestellt.

Wir bedanken uns im Voraus für die Verhandlung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

  
Stephan Hartung  
Geschäftsführender Vorstand

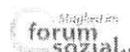
Sozial-Forum e.V. Kappeln

Sozial-Forum e.V.  
Prinzenstr. 42 a  
24376 Kappeln  
Tel: 04642 / 921 08-0  
Fax: 04642 / 921 08-17

Anlage(n): Beschreibung und Begründung der Vorhaben

Soziale Beratungsdienste ■ Ambulante Jugendhilfe ■ Jugendsozialarbeit ■ Kreative Gemeinwesenarbeit ■ Psychosoziale Betreuung  
Der gemeinnützige Verein SOZIAL-FORUM e.V. ist Mitglied im Diakonischen Werk Schleswig-Holstein,  
anerkannte Schuldnerberatungsstelle des Landes Schleswig-Holstein nach § 305 InsO und  
anerkannte Beratungsstelle des Landes Schleswig-Holstein nach § 9 SchKG

Bankverbindung: Nord-Ostsee-Sparkasse  
Kto: 800 129 18, BLZ: 217 500 00  
IBAN: DE53 2175 0000 0080 0129 18  
SWIFT-BIC: NOLADE21NOS



## 1. Schwangerschaftskonfliktberatung nach §§ 3 und 8 Schwangerschaftskonfliktgesetz

Dieses Angebot beinhaltet Gespräche zu allen Fragen, die eine Schwangerschaft mittelbar oder unmittelbar berühren. Ferner gehören dazu Sexualaufklärung im Sinne von Verhütung und Familienplanung sowie die praktische Unterstützung für Schwangere, ihre Partner/innen und Familien. Ein Bestandteil der Schwangerschaftsberatung ist die Schwangerschaftskonfliktberatung nach §§ 5, 6 Schwangerschaftskonfliktgesetz. Bei Bedarf werden erforderliche medizinische, soziale und juristische Informationen erteilt und es werden Gespräche nach einem Schwangerschaftsabbruch oder nach der Geburt eines Kindes angeboten. Als Beratungsstelle halten wir auch sexualpädagogische Angebote vor, insbesondere im Rahmen der Prävention für Kinder und Jugendliche in den Schulen in der Region. Ebenso sind wir anerkannte Beratungsstelle zu Fragen zur Vertraulichen Geburt.

Zielgruppe der Schwangerschaftsberatung sind Frauen, Männer, Paare, Jugendliche, Familien und beteiligte Dritte, die zum sozialen Umfeld dieser Personen gehören. Seit Jahren steigt der Personenkreis der (sehr) jungen Eltern an, die besondere Unterstützung und Beratung benötigen und in Anspruch nehmen.

Seit 2013 hat Sozial-Forum e.V. eine aufklärende Anlaufstelle für junge Mädchen bei Fragen zu Partnerschaft, Sexualität und anderen Schwierigkeiten in Kooperation mit den gynäkologischen Arztpraxen eingerichtet und entsprechende Präventionsmaßnahmen erweitert.

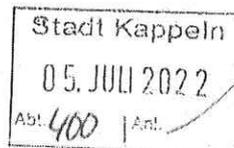
Aufgrund der örtlichen Nähe der Gemeinden des Amtes Schlei-Ostsee zu unserer Beratungsstelle in Kappeln beraten wir Betroffene auch kreisübergreifend.

Wir bitten für v.g. Arbeit um eine Bezuschussung unserer Arbeit.

## 2. Unterstützende Handlungshilfe für Klienten, Institutionen und öffentliche Einrichtungen im Krisen- und Konfliktfall

In unserer beratenden Tätigkeit in der Handlungshilfe in unklaren krisenhaften oder konflikträchtigen Situationen unterstützen wir regelmäßig Ratsuchende aus der Stadt Kappeln. Leider können diese Fälle nach den Richtlinien, die innerhalb der klar eingegrenzten Bereiche Schuldnerberatung, Schwangerschafts-, Schwangerschaftskonfliktberatung, Erziehungsberatung durch die zuständige Förderer/Träger bestehen, nicht adäquat beraten werden und bleiben in diesem engen Rahmen ohne angemessene Unterstützung, sodass sich absehbare Konfliktlagen zuspitzen und in der Folge wesentlich mehr Bedarf an verschiedenen „Fronten“ erforderlich wird. Sogar öffentliche Einrichtungen und andere Träger wenden sich in unklaren Situationen, bei besonderen Fragestellungen und Zweifelsfällen gerne telefonisch an unsere Beratungsstelle.

Um die Bedarfe aller Beteiligten zu ermitteln, dieser Problematik zu begegnen und weitere Maßnahmen oder Hilfestellungen zu etablieren, hat das Sozial-Forum e.V. eine unterstützende Handlungshilfe in allgemeinen sozialen Fragen wie sozialen Angelegenheiten, psychischen Problemen oder alltäglichen Belangen für Menschen eingerichtet. In dieser Beratungsform wird die gesamte Situation des Klienten, der Klientin angeschaut, Vermittlungsbedarf an andere zuständige Institutionen ermittelt und es wird sichergestellt, dass diese Hilfe zielorientiert und zügig erfolgt bzw. angefragt wird. Um diese Unterstützung für beratungsbedürftige Mitbürger/innen leisten zu können, beantragen wir den o.a. Zuschuss.



Frauenzimmer e.V. • Schmiedestr. 18 • 24376 Kappeln

An den Sozialausschuss der Stadt Kappeln  
z.H. von Frau Berneit-Petersen  
Reeperbahn 2  
24376 Kappeln

Tel (04642) 72 94  
Fax (04642) 920 377

[FrauenzimmerKappeln@web.de](mailto:FrauenzimmerKappeln@web.de)  
[www.frauenzimmer.org](http://www.frauenzimmer.org)

Bankverbindung:  
Nord - Ostsee Sparkasse  
Konto: 8000 53 77 / BLZ 21750000

Vereinsregisternummer: VR153KA  
Steuernummer: 152 937 3856

28.06.2022



### Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Zuwendungszweck:

Förderrichtlinie:

Erstantrag

Folgeantrag

Änderungsantrag

#### 1. Fördermaßnahme

Notruf und Beratung für Frauen und Mädchen (ab 15 Jahre), die von Gewalt betroffen sind oder waren.

2. Die Maßnahme soll am Datum begonnen und am Datum fertiggestellt sein.  
01.01.2023 bis 31.12.2023

3. Es wird die Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 60.000 Euro beantragt.

4. Finanzierungsplan (siehe Anlage).  
Die voraussichtlichen Gesamtausgaben betragen 161.052,50 Euro

#### Erläuterungen

Der als gemeinnützig anerkannte Verein Frauenzimmer e.V. in Kappeln wurde im Jahr 1992 gegründet. Mit dem Zweck und Ziel Frauen und Mädchen zu unterstützen, die von jeglicher Form von Gewalt (sexualisierter Gewalt, psychischer Gewalt und häusliche Gewalt) betroffen sind oder waren. Frauenzimmer e.V. ist ein sicherer Ort und ein Zufluchtsort für Frauen in Not.

Männer haben zu unseren Schutzräumen nur außerhalb der Beratungs- und Öffnungszeiten Zugang.

Ohne finanzielle Zuwendung der öffentlichen Hand wäre unsere Arbeit nicht leistbar.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Beratung in schwierigen Lebenslagen/psychosoziale Beratung
- Beratung bei sexualisierter Gewalt
- Beratung von privaten und professionellen Unterstützer\*innen
- Krisenintervention/psychosoziale Beratung und Begleitung
- Beratung und Stabilisierung nach traumatischen Erlebnissen
- Beratung für Betroffene von rituelle Gewalt
- Beratung zu Anträgen nach dem SGB II
- Präventionsangebote für Frauen, Mädchen und Multiplikator\*innen.
- Beratung und Unterstützung nach der bestehenden Leistungsvereinbarung nach § 77 SGB VIII, Jugend- und Familienhilfe
- „Offene Treffpunktarbeit“ z.B.: Frauencafe und Spiele-Nachmittag jeweils einmal im Monat
- Interkulturelles Frauenfrühstück Frauen aus allen Ländern und Kulturen
- Mädchenarbeit

Beratungsarbeit:

- Scheidung, Trennung, Sorgerecht
- Häusliche Gewalt / Gewaltschutzgesetz § 201a LvwG Im Beratungsstellenverbund mit dem Frauenzentrum Schleswig e.V.
- in schwierigen Lebenslagen
- Ermittlung des Hilfebedarfs und Hilfen zur Alltagsbewältigung
- Beratung und Unterstützung von Folgestörungen bei posttraumatischen Belastungsstörungen
- Beratung von privaten und professionellen Unterstützer\*innen
- Beratung zu ritueller Gewalt
- Beratung nach traumatischen Erlebnissen, besonders aktuell in der Arbeit mit geflüchteten Frauen
- Beratung und Unterstützung bei der Beantragung von ALG II
- Unterstützung bei Entscheidungsprozessen (z.B.: ob Anzeige erstattet werden oder eine einstweilige Verfügung erwirkt werden soll).
- Beratung von Frauen, die regelmäßig und über einen längeren Zeitraum zu uns in die Beratungsstelle kommen, da das ambulante Psychotherapieangebot im ländlichen Raum nicht ausreicht. Wir sind bis zur Überbrückung, bis ein Therapieplatz bereit steht ,für die Frauen und Mädchen da.
- Beratung für traumatisierte, von Gewalt betroffene und geflüchtete Frauen. (Behördengänge,, BaMF, Arzttermine, Antragstellungen, Integrationskurse, Praktika, Berufsorientierung,..)

- Beratung von Unterstützer\*innen in der Flüchtlingsarbeit, für Lots\*innen.

Kappeln ist ein Ort mit etwas unter 10.000 Einwohner\*innen im ländlichen Raum. Oftmals müssen Frauen große Strecken zurücklegen um bestimmte Hilfsangebote, Fachberatungsstellen, Fachärzte etc. aufzusuchen. Die Infrastruktur ist nicht optimal ausgebaut und die Preise für Fahrkarten sind verhältnismäßig hoch, gerade wenn Betroffene regelmäßig z.B. einen Facharzt aufsuchen müssen.

Für Menschen mit ALG II Bezug oder im Asylbewerberleistungsgesetz sind diese Preise nicht bezahlbar. Busverbindungen sind nicht ausreichend um Termine einzuhalten, besonders bei Terminen in der Ausländerbehörde, im Krankenhaus und/oder bei Fachärzten..

Die Istanbul Konvention wurde von Deutschland am 11. Mai 2011 unterzeichnet. Mit diesem Schritt, hat sich Deutschland dazu bekannt, dass es sich einsetzen wird um die Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt einzutreten.

Die Istanbul-Konvention ist ein Völkerrechtlicher Vertrag.

Gerade im ländlichen Raum ist der Zugang zu Hilfsangeboten für Frauen schwierig. Deshalb sind wir besonders glücklich, dass wir in Kappeln das Angebote für Frauen seit 29 Jahren anbieten konnten. Mit der Erhöhung der Mitteln können wir unsere Angebote ausbauen und mehr Fachpersonal beschäftigen und stehen zum ersten Mal seit bald 30 Jahren den anderen Beratungsstellen in Schleswig-Holstein ebenbürtig gegenüber.

#### 4.1. Erläuterungen zur Finanzierung

Ohne die finanzielle Zuwendung der öffentlichen Hand wie, Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung Schleswig-Holstein, dem Kreis Schleswig-Flensburg und der Stadt Kappeln könnten wir die Tätigkeit in dieser Art und Weise nicht leisten. Für uns in Kappeln ist die Erhöhung der Landes- und Kreismittel ein gewaltiger Schritt um auch der Bedarfsanalyse vom Januar 2021 gerecht zu werden. Als Beratungsstelle im Ländlichen Raum tragen wir einen Anteil zur Erfüllung der Bedarfsanalyse bei. Wir können unser Beratungs- und das Präventionsangebot ausbauen und professionalisieren. Damit sind wir in er Lage, die Förderrichtlinie für die Frauenfachberatungsstellen und der Frauennotrufe zu erfüllen.

#### 5. Erklärungen der Antragstellerin/des Antragstellers

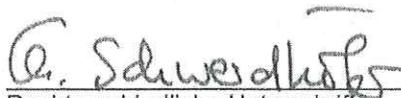
Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt und bestätigt:

- Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller ist für dieses Vorhaben zum **Vorsteuerabzug nach § 15 UStG** nicht berechtigt. Im Falle einer Vorsteuerabzugsberechtigung sind die sich daraus ergebenden Vorteile besonders ausgewiesen und von den Ausgaben abgesetzt worden
- Die **Gesamtausgaben** (nicht projektbezogen) der Antragstellerin bzw. des Antragstellers werden nicht/ zu mehr als 50 v.H. aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert.

- Wird von der beantragten Zuwendung Personal finanziert, werde ich die Hinweise zu den „Informationspflichten bei der Erhebung von personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person nach Art. 14 DSGVO“ des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein den betroffenen Personen übergeben. Bei Folgeanträgen ist eine erneute Information derselben Person entbehrlich, wenn die bisher gemachten Angaben weiterhin zutreffen.
  - Dass die **Vorgaben von Ziffer 4.2 der Förderungsrichtlinie** eingehalten werden. Bei kooperierenden Beratungsstellen ist der Kooperationsvertrag diesem Antrag beizufügen.
  - Gemäß Ziffer 4.3 der Förderungsrichtlinie wird die psychosoziale Beratung und Begleitung in den Frauenberatungsstellen durch staatlich anerkannte Sozialpädagoginnen oder Sozialpädagogen oder durch Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter mit fachlich gleichwertiger oder höherwertiger Ausbildung ausgeübt.
6. Der Zuwendungsbetrag soll überwiesen werden auf das folgende Konto:  
Kontoinhaber/in: Frauenzimmer e.V.  
Bank/Kreditinstitut: Nord - Ostseesparkasse  
IBAN: DE57 2175 0000 0080 0053 77  
BIC: NOLADE21NOS  
Verwendungszweck: Zuschuss Kreismittel 2023

Die Antragstellerin/der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

7. Kontaktinformationen:  
E-Mail-Adresse: frauenzimmerkappeln@web.de  
Telefonnummer: 04642-7294

  
Rechtsverbindliche Unterschrift

Christiane Schwerdhöfer

Name in Druckbuchstaben

Anlage: Kosten- und Finanzierungsplan

Kreis Schleswig-Flensburg



Stadt Kappeln



SH 

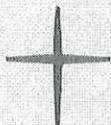
Schleswig-Holstein  
Ministerium für Inneres,  
ländliche Räume,  
Integration und Gleichstellung

<b>Ausgaben</b>	<b>lt. Zuwendungs- bescheid</b>	<b>lt. Abrechnung</b>
Personalkosten ZULAMI	14.000,00 €	
Personalkosten, Honorar und Ehrenamt	125.679,50 €	
Miete +NK	8.000,00 €	
Bürobedarf und Verwaltung	2.000,00 €	
Reisekosten	1.000,00 €	
Fortbildung und Supervision	2.000,00 €	
Versicherungen & Beiträge	800,00 €	
Instandsetzung	1.373,00 €	
Veranstaltungen	3.000,00 €	
Sonstiges	700,00 €	
Öffentlichkeitsarbeit	2.500,00 €	
insgesamt	161.052,50 €	

<b>Einnahmen</b>	<b>lt. Zuwendungs- bescheid</b>	<b>lt. Abrechnung</b>
Eigenanteil	2.000,00	
Zuwendung MILI + ZULAMI	87.902,50	
Zuschuss Stadt Kappeln	10.150,00	
Zuschuss Kreis Schleswig-Flensburg	60.000	
sonstige öffentliche Förderung (z.B. weitere Förderungen Land, Bund, Kreis, EU)	1.000,00	
insgesamt	161.052,50	

Small vertical text or artifacts on the left side of the page.

A horizontal line of small, illegible text or artifacts across the middle of the page.

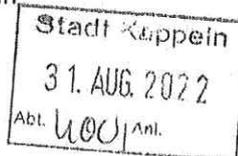


Ev. Familienbildungsstätte  
Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Schleswig-Flensburg



fbs Kappeln  
Wassermühlenstraße 12  
24376 Kappeln  
Tel: 0 46 42 - 91 11 40  
E-Mail: info@fbs-kappeln.de

An den Sozialausschuss der Stadt Kappeln  
Über Herrn Klaus Westhölter  
Reeperbahn 2  
24376 Kappeln



nachrichtlich an:  
Frau Anja Berneit-Petersen, Ordnung und Soziales, Stadt Kappeln

2022-08-24

Antrag auf Zuschuss für das Jahr 2023

Sehr geehrter Herr Westhölter,  
sehr geehrte Mitglieder des Sozialausschusses,

wie schon mit dem Verwendungsnachweis bedanken wir uns noch einmal für die stetige  
Bezuschussung unserer Einrichtung seit der Gründung im Jahr 2005.  
Corona hat uns in den beiden letzten Jahren in der Arbeit eingeschränkt; sinkende  
Kursgebühreneinnahmen durch kleine Kurse (Abstandsregeln) und die zusätzlichen Kosten für  
die Hygienemaßnahmen haben uns herausgefordert.

Seit 2005 bekamen wir jährlich auf unsere Anträge jeweils 7000,00 € Zuschuss.

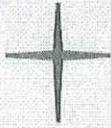
Trotz der uns bekannten schwierigen Situation auch für die Kommunen, beantragen wir für den  
Betrieb der Ev. Familienbildungsstätte Kappeln nun einen Zuschuss in Höhe von 8000,- Euro für  
das Jahr 2023.

Neben den Zuschüssen vom Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg als Träger unserer  
Einrichtung, sind wir auch auf die Zuschüsse vom Land Schleswig-Holstein, vom Kreis Schleswig-  
Flensburg und von der Stadt Kappeln angewiesen.

Wir danken Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und hoffen auf eine weitere  
Förderung zum Wohle der Familien in Kappeln.

Mit freundlichem Gruß

  
Antje Schümann  
Leitung



Ev. Familienbildungsstätte  
Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Schleswig-Flensburg

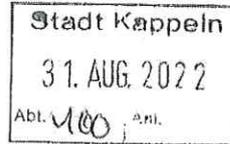


Familienzentrum Kappeln  
Wassermühlenstraße 12  
24376 Kappeln  
Tel: 04642 9111-46



E-Mail: kontakt@familienzentrum-kappeln.de

An den Sozialausschuss der Stadt Kappeln  
Über Herrn Klaus Westhölter  
Reeperbahn 2  
24376 Kappeln



24.08.2022

nachrichtlich an:

Frau Anja Berneit-Petersen, Ordnung und Soziales, Stadt Kappeln

## Antrag auf Zuschuss für das Familienzentrum Kappeln für das Jahr 2023

Sehr geehrter Herr Westhölter,  
sehr geehrte Mitglieder des Sozialausschusses,

in den zurückliegenden Jahren haben Sie unsere Arbeit durch einen Zuschuss unterstützt. Dafür bedanken wir uns sehr.

Über den Kreis Schleswig-Flensburg bekommen wir voraussichtlich auch im Jahr 2023 wieder den Zuschuss des Landes ausgezahlt. Diesen Zuschuss benötigen wir für die Zahlung der Gehälter der beiden in Teilzeit beschäftigten Koordinatorinnen. Für alle darüber hinaus anfallenden Kosten; für alle durchgeführten Angebote, für Honorare, Mieten, Nebenkosten etc. sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Ihnen allen ist bewusst, was Familien in den nun 2 Jahren Corona zugemutet wurde und welche Folgen jetzt schon bei Kindern zu verzeichnen sind. U

Um unsere Arbeit weiterhin verantwortungsvoll durchführen zu können, bitten wir um eine Anhebung des Zuschusses auf 6.000,00€.

Gerne erläutern wir Ihnen den Antrag auch in einem persönlichen Gespräch.

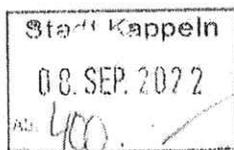
Antje Schumann

Leitung, Ev. Familienbildungsstätte Kappeln



**Brücke SH**

Stadt Kappeln  
Der Bürgermeister  
FD Ordnung und Soziales  
Anja Berneit-Petersen  
Reeperbahn 2  
24376 Kappeln



Landesgeschäftsstelle

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom  
01112-Antr. 2023-ba

Seitengesamt

Datum  
05.09.2022

Bezuschussung der Sozialarbeit „Offener Treff Kappeln“  
im Haushaltsjahr 2023  
hier: Antrag für HHJ 2023

Sehr geehrte Frau Berneit-Petersen,

in der Anlage erhalten Sie unseren Antrag auf Zuschuss für den  
„Offenen Treff Kappeln“ für das Jahr 2023.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch im kommenden Jahr einen Zuschuss  
für unsere Arbeit erhalten würden.

Für Fragen zu den eingereichten Unterlagen stehe ich Ihnen gerne telefo-  
nisch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Brücke SH

Britta Bathel  
Rechnungswesen  
Tel: (0431) 9 82 05 -54

**Anlagen**  
Antragsformular  
Zielplanung

 **Brücke Schleswig-Holstein**  
gmbH

Muhliusstraße 94  
24103 Kiel

Postfach 12 28  
24011 Kiel

Ruf (04 31) 9 82 05-0  
Fax (04 31) 9 82 05-25  
mailbox@bruecke-sh.de

[www.bruecke-sh.de](http://www.bruecke-sh.de)

Bankverbindung  
Förde Sparkasse  
IBAN : DE89210501700091020545  
BIC : NOLADE 21KIE

Geschäftsführer  
Wolfgang Faulbaum-Decke  
Sitz der Gesellschaft: Kiel  
Amtsgericht Kiel  
HRR 21 39

Kiel , den  
(Ort)

05. September 20 22  
(Datum)

**Antragsteller:**  
Brücke Schleswig-Holstein gGmbH  
Muhliusstraße 97  
24103 Kiel

**Verbindliche Auskunft erteilt:** Frau Bathel  
Wohlfahrtsverband: Der Paritätische SH

Stadt Kappeln  
FD Ordnung und Soziales  
Anja Berneit-Petersen  
Reeperbahn 2  
24376 Kappeln

**Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln der Stadt Kappeln für Maßnahmen  
der dezentralen Psychiatrie (Zif 2.2) X  
der ambulanten Suchtkrankenhilfe (Zif. 2.1)**

**für das HH-Jahr 2023**

Ich/Wir beantrage(n) die Gewährung einer Zuwendung in Höhe von

800,00 €.

Die Zuwendung soll folgenden Zwecken dienen:

**Offener Treff Kappeln**

Ergänzende Angaben:

1. Höhe der Mittel, die der Antragsteller für den gleichen Zweck bei anderen Stellen beantragt hat oder beantragen will oder die ihm von dritter Stelle bereits bewilligt oder in Aussicht gestellt sind. 3.034,76 €

07.07.2021 Land SH  
3.034,76 €  
28.06.2020 Land SH  
3.034,76 €  
09.07.2019 Land SH  
3.034,76 €

2. Höhe der Zuwendungen, die dem Antragsteller für den gleichen Zweck in den letzten drei Jahren gewährt worden sind, mit Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben.

3. Beginn und Dauer der Arbeiten, die durch die Zuwendung gefördert werden sollen.

01.01.2023 – 31.12.2023

4. Zeitpunkt, zu dem die Mittel spätestens benötigt werden.

Kontinuierlich 2023

5. Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel beim Antragsteller verwaltet werden, insbesondere, wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung vorhanden ist.

Kostenstellenbuchhaltung

6. Erklärung über eine evtl. Berechtigung zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG. Ggf. sind die sich hieraus ergebenden Vorteile im Haushalts- oder Wirtschaftsplan – bzw. Finanzierungsplan – auszuweisen.

Ich/Wir versichere(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

  
\_\_\_\_\_  
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

- Hiermit erklären wir, dass wir alle als Kostenträger in Frage kommenden Dritten auf ihre Leistungspflicht hin geprüft haben und die Ansprüche geltend gemacht haben.

- **Das Land/der Kreis/die Stadt** Schleswig-Holstein

sind mit Zweitausfertigung des Antrages am 05.09.2022

um finanzielle Beteiligung gebeten werden.

Es haben bereits Gespräche mit

dem Land (Frau/Herr	_____	,	am	_____
dem Kreis (Frau/Herr	_____	,	am	_____
der Stadt (Frau/Herr	_____	,	am	_____

mit grundsätzlich \_\_\_\_\_ positivem/ \_\_\_\_\_ negativem Ergebnis stattgefunden.

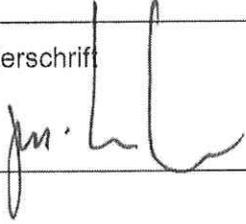
Kiel \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

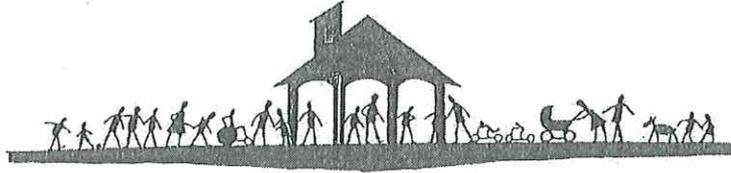
\_\_\_\_\_(Unterschrift)

## Anlage 2

A) Finanzierungsplan für das Projekt	Offener Treff Kappeln	
<b>Zuordnung:</b>		
Dezentrale Psychiatrie		<input type="checkbox"/>
Ambulante Suchtkrankenhilfe		<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Ausgaben</b>	Ist-Ausgaben laufenden Jahr (Schätzung)	<b>Antrag 2023</b>
<b>Summe Personalkosten</b>	<b>4.600,00</b>	<b>5.720,00</b>
<b>Gebäude Gesamtsumme</b> dazu gehören insbesondere: Mieten, Pachten, Nebenkosten (Strom, Wasser, Heizung), Instandhaltung bis 5.000 €, Reinigung	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Verwaltung, Bewirtschaftung Gesamtsumme</b> dazu gehören insbesondere: Bürobedarf, Telefon, Porto, EDV-Kosten, Rechts- und Beratungsgebühren, Versicherungsbeiträge, Beiträge an Verbände, Reisekosten, Fachliteratur	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Beschaffung Gesamtsumme</b> dazu gehören insbesondere: Erwerb von beweglichen Sachen, Ersatzbeschaffung (Einzelansatz bis max. 410,00 €), med. Verbrauchsmaterial, Kondome, Einwegspritzen	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonstige Projektkosten Gesamtsumme</b> dazu gehören insbesondere: Öffentlichkeitsarbeit, spezieller Betreuungsaufwand, Fortbildung, Supervision	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Ausgaben gesamt</b>	<b>4.600,00</b>	<b>5.720,00</b>

Deckungsmittel	laufendes Jahr	Antrag 2023
Eigenmittel	765,24	1.885,24
eigene Einnahmen		
gesetzliche Leistungen		
Zuschüsse des Bundes		
Zuschüsse des Landes	3.034,76	3.034,76
Zuschuss des Kreises:		
<b>Zuschuss der Stadt:</b>	<b>800,00</b>	<b>800,00</b>
sonstige projektbezogene Mittel Dritter (z.B. LSSH, BfA, LVA):		
<b>Gesamtsumme der Deckungsmittel</b>	<b>4.600,00</b>	<b>5.720,00</b>

Hierdurch wird die Übereinstimmung mit Haushalts-, Kassen und sonstigen Unterlagen bestätigt:		
Datum	Unterschrift	Einrichtungsname
05.09.2022		Brücke Schleswig-Holstein gGmbH



BEZ • Ellenberger Straße 27 • 24376 Kappeln

Stadt Kappeln  
Sozialwesen

24376 Kappeln

26.09.22

### Antrag auf Zuschuss

Sehr geehrte Damen und Herren,

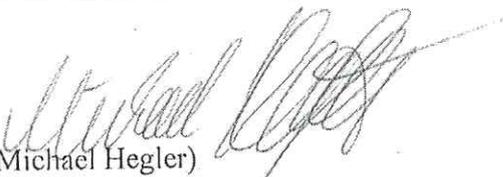
hiermit stellen wir für das Jahr 2023 einen Zuschussantrag in Höhe von 500,-€.

Die Mittel sollen zur weiteren notwendigen Anschaffung von Mobiliar und Inventar für das Begegnungszentrum eingesetzt werden.

Das Begegnungszentrum erfährt nach wie vor einen guten Zulauf von Kappelner Vereinen und Gruppierungen.

Auf eine positive Nachricht hoffend verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen

  
(Michael Hegler)

Kassenwart

Begegnungszentrum Ellenberg e.V. • Ellenberger Straße 27 • 24376 Kappeln • Telefon: 04642 / 92 47 71 • Telefax: 0 46 42 / 170029  
E-Mail: [info@kappeln-ellenberg.de](mailto:info@kappeln-ellenberg.de) • Internet: [www.kappeln-ellenberg.de](http://www.kappeln-ellenberg.de)  
Volks- und Raiffeisenbank, Kto.: 513180, Blz.: 21566356





Mitglied von »Cristo Vive Europa e.V.«  
Vorsitzende: Elfriede Blieske  
Lusthof 15 24376 KappelN  
Tel. 04642 - 37 10  
E-Mail: eblieske@blieske.de

KappelN, 30.08.2022

An den

Sozialausschuss der Stadt KappelN

z.Hd. Des Vorsitzenden, Herr Klaus Westhölter

Reeperbahn 2  
24376 KappelN

Antrag auf Bezuschussung der Einrichtung Casa KappelN

Sehr geehrter Herr Westhölter,

ich bitte Sie, den Antrag auf Bezuschussung von Casa KappelN in Höhe von 1.500 Euro-  
wie in jedem Jahr – zu berücksichtigen.

Seit 47 Jahren unterstützen wir die Arbeit von Schwester Karoline zur Verbesserung der  
Lebenssituation der Ärmsten in Lateinamerika.

Seit 2000 unterstützen wir ihre Arbeit mit der besonders verarmten indigenen  
Bevölkerung im Bergland Boliviens.

Unsere Spenden kommen den beiden "Casa KappelN" Kinderhorten in den Bergdörfern  
Bella Vista und Tirani zugute.

Mit unseren Spenden können die Gehälter der Betreuer/Innen finanziert werden.

Wenn es die finanzielle Lage erlaubt, erhalten Kinder, die von ihrer Familie nur  
mangelhaft oder gar nicht ernährt werden können, außer einem kleinen Imbiss auch eine  
warme Mahlzeit. So und durch liebevolle Zuwendung und Förderung schaffen es fast alle  
Kinder, die von der Schule vorgegebenen Ziele zu erreichen. Sie werden vom Betteln auf  
der Straße, vom Drogenhandel und der Kinderarbeit fern gehalten. Letzteres ist bei den  
größeren Kinder allerdings üblich.

**Wir danken der Stadt KappelN ganz herzlich für die bisher geleistete  
Unterstützung und hoffen, dass sie auch weiterhin Hilfe gewährt.**

Mit freundlichen Grüßen

Elfriede Blieske

Anlage: Bericht Januar 2022



Mitglied von »Cristo Vive Europa e.V.«  
Vorsitzende: Elfriede Blieske  
Lusthof 15 24376 Kappel  
Tel. 04642 - 37 10  
E-Mail: eblieske@blieske.de

Kappel, Jan. 2022

Liebe Mitglieder und Spender,

Ich wünsche Ihnen ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr.

Ebenso wie bei uns, bestimmte auch in Bolivien das Pandemiegeschehen das Leben im vergangenen Jahr. Besonders die Menschen in den Armenvierteln und in den Bergdörfern waren von den Folgen der Pandemie schwer betroffen. Impfstoff kam nur sporadisch und in viel zu geringer Menge ins Land. Gerade in den abgelegenen Regionen machte sich der Impfstoffmangel bemerkbar. Gerade einmal ca. 20% der Landbevölkerung ist geimpft. Seit Ende des Jahres hat sich die Versorgung mit Impfstoff verbessert. Auch durch Impfstoffspenden aus Deutschland.

Nachdem sich in den Sommermonaten von Januar bis März die Situation etwas beruhigt hatte, stiegen die Inzidenzen wieder stark an. Es gab wieder Ausgangssperren und Fahrverbote an den Wochenenden. Ein dort lebender Deutscher wundert sich, dass es in der Bevölkerung deswegen kein Aufbegehren gibt und führt es darauf zurück, dass sich die Menschen seit Jahrzehnten an derartige Verordnungen in Folge politischer Unruhen und Straßensperren gewöhnt haben.

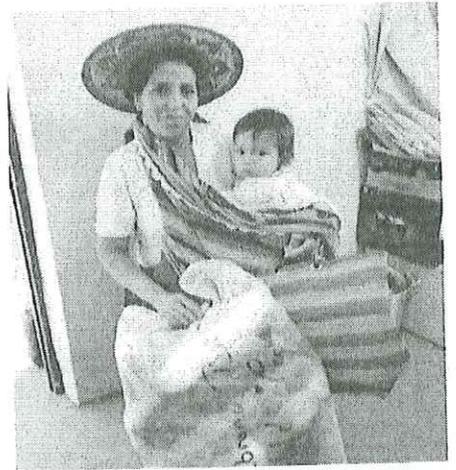
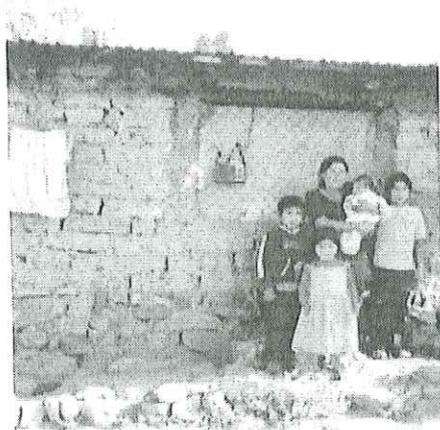
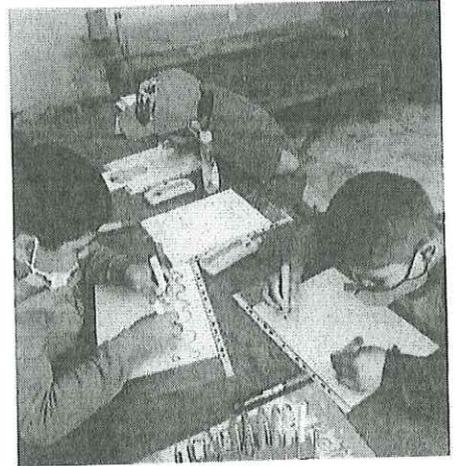
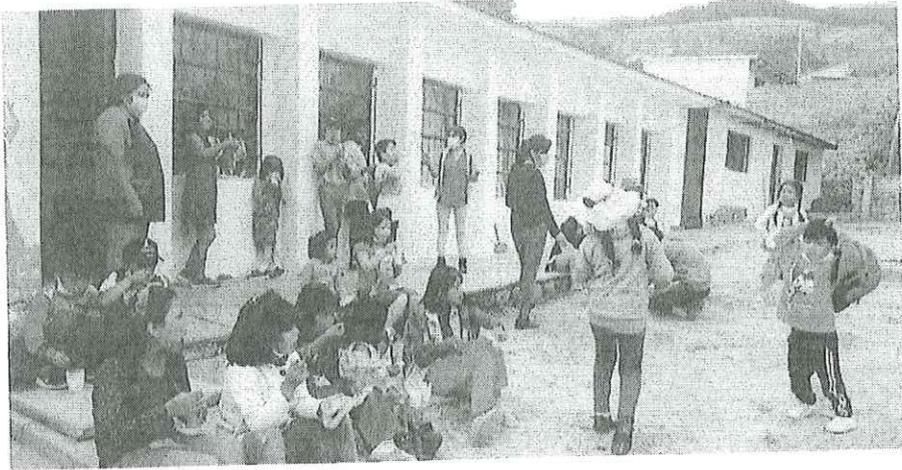
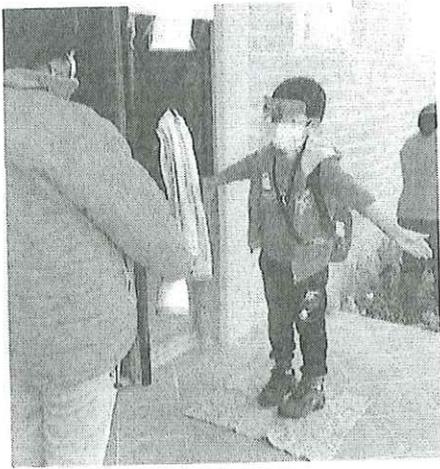
Die Mitarbeiterinnen von Schwester Karoline versuchten aus der Situation das Beste für die Kinder in den Kinderhorten und Kitas zu machen. Auf Grund der vorhergehenden langen Schulschließungen ist bei den Kindern viel von dem zuvor erarbeiteten Lernstoff in Vergessenheit geraten.

Noch vor Beginn des Schuljahres machten sich die Kita- und Hortbetreuerinnen daher auf den Weg und besuchten die Familien, um sich über deren Situation zu informieren und um die notwendigen Fördermaßnahmen bei den einzelnen Kindern zu erkunden. Bei diesen Besuchen wurden nicht nur Lerndefizite, sondern oft auch beträchtliche Mängel in der ökonomischen Situation festgestellt. Doch gerade die Allerärmsten trauten sich aus Scham nicht, um Hilfe zu bitten, obwohl bei etlichen Kindern bereits Fälle von Mangelernährung unübersehbar waren. Auf Grundlage dieser Evaluierung wurden die Kinder in verschiedene Gruppen eingeteilt und gezielt betreut. Pandemiebedingt war dies nur in kleinen Gruppen und nicht an allen Tagen möglich. Die Kinder mit dem größten Betreuungs- und Förderbedarf durften an drei, die anderen an zwei Tagen in die Einrichtungen kommen.

Da sich die ökonomische Situation der meisten Familie weiterhin verschlechtert hat, war es für viele nicht mehr möglich, den kleinen Unkostenbetrag für Verpflegung zu zahlen. Manche brachten stattdessen selbst angebaute Kartoffeln, Zwiebeln oder Möhren mit. Andere wiederum boten ihre Arbeitskraft an. Viele der meist als Tagelöhner arbeitenden Menschen haben ihren Job verloren. Straßenhandel war weiterhin nicht erlaubt. So blieb den Menschen aus den Bergdörfern nichts anderes übrig, als auf dem Markt in den Städten, trotz Verbot, die Erzeugnisse anzubieten, die sie auf den kargen Böden angebaut hatten.

Im Juni stieg die Zahl der Neuerkrankungen wieder stark an, was eine Verlängerung der Winterferien zur Folge hatte.

Dank des Drucks von Seiten der Eltern und Erzieherinnen sowie des Entgegenkommens der





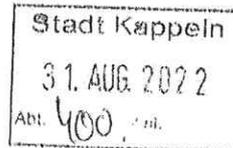
Kappeler Tafel e.V.  
Wir helfen Bedürftigen



SANTIANO  
Wir sind die Schirmherren

Kappeler Tafel e.V. | Ellenberger Str. 27 | 24376 Kappeln

Stadt Kappeln  
Amt für Ordnung und Soziales  
Reeperbahn 244  
24376 Kappeln



Antrag auf Zuschuss für das Jahr 2023

Kappeln, den 30.08.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits in den vergangenen Jahren möchten wir auch für 2023 einen Antrag auf Betriebskostenzuschuss in Höhe von € 4.000,-- stellen.

Das Geld wird zur Finanzierung der laufenden Betriebskosten der Tafel in Kappeln benötigt. Die fixen Betriebskosten für das Jahr 2023 schätzen wir wieder auf ca. 10.800,00€.

Verbleibende Kostenteile finanzieren wir durch das Kundentütengeld und Spenden aus der Bevölkerung.

Eine Aufstellung der wesentlichen Kosten fügen wir dem Antrag bei.

Wir als Tafel in Kappeln sammeln bei den hiesigen Einzelhändlern überschüssige Lebensmittel ein, um deren Vernichtung zu verhindern. Mit diesen Lebensmitteln versorgen wir bedürftige Familien ( Nachweis erfolgt durch entsprechende Bescheide der zuständigen Behörden ). Die Haushalte erhalten dadurch Freiräume um sich kleinere Wünsche zu erfüllen oder außerplanmäßige Ausgaben zu finanzieren.

Ferner tragen wir den Gedanken der Tafel in die Öffentlichkeit um auch auf Lebensmittelverschwendung und Armut aufmerksam zu machen.

Der Arbeit der Tafel in Kappeln erfolgt durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Gern stehen wir für Rückfragen zur Verfügung und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Carow  
( 1. Vorsitzender )

Peter Lühder  
( 2. Vorsitzender )

Kostenübersicht

Kappeler Tafel e.V.  
Ellenberger Str. 27  
24376 Kappeln

Kontakt  
Telefon: 0474 - 9 37 75 36  
E-Mail: mail@kappeler-tafel.de  
Web: www.kappeler-tafel.de

Bankverbindung  
Nord-Ostsee Sparkasse  
IBAN: DE 7 1 2475 0000 0186 0840 34  
BIC: NOLADE21NOS

Vertretungsberechtigter Vorstand  
Richard Dantsenburg (1. Vorsitzender)  
Registriergericht: Amtsgericht Flensburg  
Vereinsregister/Registernr.: VR2641FL  
Steuernummer: 15 / 293 / 78957

Stadt Kappeln

Reeperbahn 2  
24376 Kappeln

<b>Kostenansatz 2023</b>		
<b>Datum</b>	<b>Von</b>	<b>€</b>
für 2023	Kraftstoffe Fahrzeuge ( 2 Kühlfahrzeuge )	3.000,00 €
	Autopflege	400,00 €
	Autoversicherung für SL-KT 2017	1.400,00 €
	Autoversicherung für SL-KT 87	1.300,00 €
	Fahrzeuge Inspektionen ect.	1.500,00 €
	Gebäudeversicherung Lager 1	175,00 €
	Gebäudeversicherung Lager 2	75,00 €
	Haftpflichtversicherung	165,00 €
	Stromkosten Lager	1.500,00 €
	Beiträge ( BEZ / Tafel )	250,00 €
	KfZ Steuern	320,00 €
	Reinigungsmittel, Bürobedarf ect.	715,00 €
	<b>Komplet summe Blatt</b>	<b>10.800,00 €</b>

Kappeln 30.8.2022  
Ort / Datum

  
1. Vorsitzender

DMSG Schleswig-Holstein e.V. • Beselerallee 67 • 24105 Kiel

Amt Kappeln-Land / Amtsvorstand  
Zur Weiterleitung an amtsangehörige Gemeinden  
Reeperbahn 2  
24376 Kappeln



Beselerallee 67  
24105 Kiel

Telefon: 0431 56015-0  
Telefax: 0431 56015-20

E-Mail: info@dmsg-sh.de  
URL: www.dmsg-sh.de

## Antrag auf Zuschuss für Multiple Sklerose-Erkrankte Haushaltsjahr 2023

Kiel, 26.07.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

**in Schleswig-Holstein leben über 5.000 Menschen mit der chronischen, unheilbaren und unvorhersehbaren Erkrankung Multiple Sklerose (MS) - auch in Ihrer Gemeinde!**

<b>Was ist MS?</b> Multiple Sklerose wird auch als die „Krankheit mit den tausend Gesichtern“ beschrieben. Die chronisch entzündliche Erkrankung von Gehirn und Rückenmark verläuft oft schubförmig, mit plötzlich auftretenden neurologischen Störungen. Sie ist die <b>häufigste neurologische Erkrankung im jungen Erwachsenenalter.</b>	<b>Wer ist von MS betroffen?</b> Multiple Sklerose tritt häufig zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr auf und trifft die Betroffenen und das gesamte soziale Umfeld <b>mitten im Leben.</b> Beruf, Familienplanung, Alltag – MS beeinflusst so gut wie jeden Lebensbereich.
<b>Was tut die DMSG in Schleswig-Holstein?</b> Wir unterstützen und beraten MS-Erkrankte und ihre Angehörigen in allen Lebenslagen und bei einer Vielzahl von Fragen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Sozialberatung</li><li>• Beratung im Arbeitsleben</li><li>• Betroffenenberatung</li><li>• psychologische Beratung</li><li>• Pflege- und Rechtsberatung</li><li>• Selbsthilfegruppen vor Ort</li><li>• Informationsmaterial</li><li>• Seminare und Fortbildungen</li></ul> <b>Unser Ziel ist dabei die Hilfe zur Selbsthilfe.</b>	

**Schirmherr:**  
Bernd Heinemann,  
Mitglied des Landtags  
Schleswig-Holstein

**Vorsitzende:**  
Janina Hillmann

**Ärztliche Vorstandsmitglieder:**  
Dr. Helmut Kropp  
Matthias Freidel

**Vorsitzende Beirat für MS-Betroffene:**  
Christa Nonkovic

**Geschäftsführer:**  
Andreas Heitmann

**Spendenkonto:**  
DE87 2105 0170 0000 2780 51  
BIC NOLA DE21 KIE  
Förde Sparkasse

### Wie können Sie helfen?

2023 werden wir unter anderem den Wiederaufbau vieler Selbsthilfegruppen nach der Corona-Pandemie in den Fokus nehmen, um ein möglichst flächendeckendes Angebot in Schleswig-Holstein zu schaffen.

Bitte unterstützen Sie uns bei dieser wichtigen Aufgabe und fördern Sie damit auch die Selbsthilfe in Ihrer Gemeinde/Stadt.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und stehen bei Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Andreas Heitmann**

Andreas Heitmann  
(Geschäftsführer)

*↑  
Spenden  
Sie jetzt!*